

Heimat, Fremde und Integration

Sommerakademie Theater- und Leseabend mit Moreno

VON ULRIKE RESCHKE

Landsberg Mit den Themen Heimat, Fremde, Migration, Integration, Arbeitslosigkeit und Liebe hat sich am Dienstagabend Magda Cecilia Agudelo Moreno beschäftigt. In der Alten Bibliothek des Agrarbildungszentrums fesselte die aus Kolumbien stammende und in ihrer Heimat ausgebildete Schauspielerin das Publikum mit einer energiegeladenen Performance. Neben dem Vortragen eigener Texte – zwei Kurzgeschichten, ein Gedicht sowie eine längere Erzählung – schlüpfte sie in die Rolle der Blanca Esperanza de la Montana de los Rios. Die Immi-

grantin sucht und findet Arbeit als Putzfrau in Deutschland, packt den Koffer ihrer Träume vielfach neu, zerbricht aber unter den Bedingungen des Arbeitslebens. „Ich vermisse mich selbst, ich finde mich nicht“, skandiert „Blanca“. Papierflieger symbolisieren den Flug nach Deutschland, stehen für ein Telefon, sind aber auch das weiße Blatt, auf dem das Mädchen seine Geschichte weiter schreiben wird.

Magda Cecilia Agudelo Moreno agiert mit einer beeindruckenden Präsenz. Stimme, Mimik, Gestik und Körperspannung ziehen die Zuschauer, hauptsächlich Teilnehmer der Sommerakademie, sofort in

Bann. Als Blanca wirkt Magda Cecilia Agudelo Moreno, die seit vier Jahren in Deutschland lebt und bei „Unser Theater“ in Schwabhausen mitwirkt, so authentisch, dass sich im nachfolgenden Publikumsgespräch die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit verwischen. Die Künstlerin muss teils zu persönlich wirkende Fragen über sich ergehen lassen. Mit dem gleichen Charme, mit dem sie ihr Publikum während der Vorstellung fesselte, gibt sie aber bereitwillig auch Persönliches preis.

Mit Distanz und doch berührend

Für die Erzählung „Herzlein oder Distanzierung meines Körpers“ schlüpft Magda Cecilia Agudelo Moreno in ein Kostüm im bayerischen Stil, trägt das hüftlange schwarze Haar zu zwei Zöpfen geflochten und hängt sich ein Lebkuchenherz um. Teils fiktiv, teils autobiografisch – aber „mit viel Fantasie“, wie die Künstlerin betonte – beschreibt sie in diesem Text die Erlebnisse einer ausländischen Lebkuchenherz-Verkäuferin auf dem Oktoberfest. Mit den Eindrücken, die auf das Mädchen einströmen, mit seinen fantastischen Träumen nimmt auch das Lesetempo zu. Kerzengerade auf einem Klavierhocker auf einem Holzpodest sitzend, trägt Magda Cecilia Agudelo Moreno den Text vor – mit Distanz über dem Publikum thronend und es doch im Herzen berührend.



Magda Cecilia Agudelo Moreno beschäftigt sich als Schauspielerin und Schriftstellerin mit den Problemen von Migranten.
Foto: Ulrike Reschke



Christine (links) und Kursleiterin Nadja Hasel fügen Glas zusammen.

Fotos: Romi Löbhard

Auf der Suche nach persönlichen Stärken

Kurse Naturstudium, Rollenspiele und viel Liebe zur Kunst

VON ROMI LÖBHARD

Landsberg Es staubt im AKE an der Lechstraße in Landsberg, bei den fünf Teilnehmern am Kurs „Naturstudium – Aktzeichnen und Modellieren“ mit Leiter Achim Niemann. Mit Meißel und Beil werden Gipsblöcke bearbeitet, frischer Gips wird angerührt und verarbeitet. Die Wände sind gepflastert mit gezeichneten Aktstudien, die vor dem Beginn der Bildhauerei entstanden sind. „Der Kurs soll vermitteln, wie Körpervolumen erzeugt werden kann“, sagt Achim Niemann. Die Teilnehmer arbeiten tektonisch, das heißt, Gipsquader sind die einzige Grundvorgabe. Davon schlagen sich die Teilnehmer Brocken oder Stangen ab und bauen daraus eine Figur nach Modell. Gearbeitet wird mit Gips, „weil es ein Material ist, das man an- und abtragen kann“. Kursleiterin Elke Schneweis betätigt sich das erste Mal bildhauerisch und ist begeistert, „weil es ein lebendiger Prozess ist“.

Teilnehmer aus Frankreich, Schondorf, München, Pürgen haben sich im Nachbarraum bei Kursleiterin Youjin Yi auf die Suche nach der eigenen Linie begeben und eine ganze Reihe von Bildern gemalt oder erarbeitet. Sabine Spieler genießt den Austausch und ist angetan von Youjin. „Sie hat uns zum Teil nur ein abstraktes Wort zugerufen und uns aufgefordert, was draus zu machen“. Auch Ingeburg Zabel-Boujia lobt die Kursleiterin und ihre fachliche Unterstützung.

Eine Tür weiter handwerkliche Glaskunst, die die Teilnehmer am Kurs „Experimentelles Gestalten mit Glas in Fläche und Relief“ (Leitung Nadja Hasel) ausprobieren konnten.

Buntes Glas wurde zunächst gebrochen, nach einer gestalteten Vorlage gelegt und anschließend zusam-

mengefügt. Für die Verbindung bedienten sich die Kursteilnehmer unterschiedlicher Techniken, vom Einrahmen mit Kupfer und anschließendem Verlöten über Kitt und Fliesenverfuger bis zu Silikon. Alle, Teilnehmer, Leiter und Organisatoren, loben „die tolle Atmosphäre im AKE“. Das Gebäude sei ideal, der Garten wunderbar.

Improvisation und Rollenspiel

„Improvisation und Rollenspiel“ haben sich für die Woche der Sommerakademie in den Vortragssaal der Städtischen Sing- und Musikschule zurückgezogen. „Wir bereiten Menschen auf Schauspiel vor“, erklärt Wolfgang Bauschmid das inhaltliche Konzept des Kurses, den er gemeinsam mit Elke Krieg leitet. Letztere schafft laut Bauschmid „die körperliche und geistige Grundlage, die man braucht, um eine Person zu charakterisieren“. Sie macht mit den Teilnehmern Übungen, mit denen Bühnenpräsenz oder Konzentration erreicht werden sollen. Wichtig ist für Bauschmid der Austausch, auch zwischen Leiter und Teilnehmer und das Auffinden ganz persönlicher Stärken und Möglichkeiten. „Wir holen aus den Menschen etwas heraus, stützen ihnen keinesfalls etwas über.“

Mehr Das Programm am Samstag: Um 14.30 Uhr „Work in Progress“ – die Teilnehmer am Kurs „Improvisation & Rollenspiel“ laden in ihren Kursraum, dem Vortragssaal der Städtischen Sing- und Musikschule Landsberg ein und zeigen, was sie gemeinsam mit ihren Kursleitern Elke Krieg und Wolfgang Bauschmid erarbeitet haben.

Ab 16 Uhr ist große Finissage in den Treibhäusern beim Agrarbildungszentrum. Die Teilnehmer aller Kurse stellen ihre während der Woche erarbeiteten Werke hier aus.



Eva Schwalbach bearbeitet Gips.



„Die Atmosphäre ist wunderbar, die Unterbringung ideal, ich bin rundum zufrieden.“ Horst Rösner aus Augsburg kommt ins Schwärmen, wenn er von der 1. Sommerakademie in Landsberg und speziell von seinem Kurs spricht.



Die Kinder bauen aus Papier ein großes Schiff.

Für uns im Allgäu



Allgäuer Festwoche

Kempen^{Allgäu}

9.–17. August 2008

www.festwoche.com